

# 2021

Deutsch-Französisches Institut [Hrsg.] | Institut Franco-Allemand [Éd.]

## Frankreich Jahrbuch

Die Wirtschaft Frankreichs, Italiens und Deutschlands in der Pandemie

Les économies française, italienne et allemande face à la pandémie



Nomos

dfi Deutsch-Französisches Institut  
ifp Institut Franco-Allemand



Deutsch-Französisches Institut [Hrsg.]  
Institut Franco-Allemand [Éd.]

# Frankreich Jahrbuch

Die Wirtschaft Frankreichs, Italiens und  
Deutschlands in der Pandemie

Les économies française, italienne et  
allemande face à la pandémie

35. Jahrgang 2021



**Nomos**

dfi Deutsch-Französisches Institut  
Institut Franco-Allemand fyp

dfi

Deutsch-  
Französisches  
Institut

Redaktion: Eileen Keller

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-8752-4 (Print)

ISBN 978-3-7489-3190-4 (ePDF)

ISSN 0935-6649



Onlineversion  
Nomos eLibrary

1. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort

Zum Markenkern des Frankreich Jahrbuches gehört, dass es Frankreich nicht isoliert, sondern in der Regel vergleichend in seinem europäischen Kontext in den Blick nimmt. In diesem Jahr rückt neben Deutschland dabei Italien in den Mittelpunkt. Dies erklärt sich mit der besonderen Rolle, die Italien als drittgrößte Wirtschaftsmacht des Kontinents und als drittes bevölkerungsstarkes Gründungsmitglied der EU (bzw. ihrer Vorläufer) einnimmt. Der Schwerpunktteil dieses Frankreich Jahrbuches nimmt die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie in den drei Ländern vergleichend in den Blick, analysiert die Auswirkungen europäischer Maßnahmen und beleuchtet zudem, wie sich die Beziehungen zwischen den drei Ländern in der jüngeren Vergangenheit entwickelt haben.

Der vorliegende 35. Band des Frankreich Jahrbuches erscheint in einer überarbeiteten Konzeption in diesem Jahr erstmals beim Nomos Verlag. Beibehalten wurden all jene Elemente, die sich bewährt haben: Die Grundstruktur aus Schwerpunkt- und Handbucheil mit einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema, das sich an die Thematik der Jahrestagung des dfi anlehnt, jahresaktuelle Informationen zu Frankreich (Chronik, Wahlen, Zusammensetzung der Regierung), deutsch-sprachige Neuerscheinungen zu Frankreich und den deutsch-französischen Beziehungen sowie Informationen zu den wichtigsten öffentlich im Internet zugänglichen Quellen zu den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Basisdaten Frankreichs im europäischen Vergleich.

Neuerdings richtet sich das Frankreich Jahrbuch, wie schon beim Blick auf das zweisprachige Cover deutlich wird, stärker noch als in der Vergangenheit an die an Deutschland und den deutsch-französischen Beziehungen interessierte Leserschaft in Frankreich. Mit dieser Zielsetzung wurde auch die Rubrik *Regards croisés* eingeführt, die zumeist kürzere Beiträge in französischer Sprache beinhaltet. Auch wurden allen Beiträgen des Schwerpunktteils Kurzzusammenfassungen und Stichworte in beiden Sprachen vorangestellt. Als weiteren Service für die frankreichinteressierte Leserschaft in Deutschland enthält der Handbucheil nun auch eine Rubrik mit Rezensionen, die lesenswerte Neuerscheinungen in der Fachliteratur zu und aus Frankreich vorstellt.

Wie in der Vergangenheit auch, ist der vorliegende Band ein echtes Gemeinschaftsprodukt des Deutsch-Französischen Instituts, an dem neben den externen Autorinnen und Autoren zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts an der Konzeption, Erstellung und Finalisierung des Manuskripts beteiligt waren – nicht nur als Autoren, sondern auch als scharfsinnige Gutachter ebenso wie versierte Übersetzerinnen und Über-

*Vorwort*

setzer und gründliche Korrekturleserinnen und Korrekturleser. Die Kollegen aus der Frankreich-Bibliothek des Instituts liefern mit der Chronik und dem Überblick über Neuerscheinungen wichtige Beiträge zum Handbucheil.

Wir danken allen Autorinnen und Autoren dieses Sammelbandes, den Übersetzerinnen und Übersetzern sowie den Praktikantinnen und Praktikanten, die daran mitgearbeitet haben, für ihr Engagement. Irene Lindauer-Grözinger hat in bemerkenswerter Gründlichkeit den Redaktionsprozess unterstützt und für ein einheitliches Manuskript gesorgt. Auch ihr gilt unser Dank.

Für die Redaktion:  
Eileen Keller



## Inhalt

Vorwort	5
Verzeichnis wichtiger Abkürzungen	9
<i>I. Themenschwerpunkt</i>	
<i>Die Wirtschaft Frankreichs, Italiens und Deutschlands in der Pandemie</i>	
Deutschland, Frankreich und Italien im Kontext der Corona-Krise <i>Eileen Keller</i>	13
Italien und NextGenEU, zurück auf den Wachstumspfad <i>Marco Simoni</i>	29
Frankreich: Die Resilienz der Unternehmen stärken <i>Natacha Valla</i>	47
Zu einer neuen Balance von Markt und Staat <i>Christoph M. Schmidt und Torsten Schmidt</i>	57
Rome isn't changed in a day – eine nüchterne Bestandsaufnahme italienischer Politik und ihrer Herausforderungen <i>Jan Labitzke und Alexander Grasse</i>	73
Deutsch-französischer Bilateralismus und die Entstehung von „NextGenerationEU“ <i>Lucas Schramm und Ulrich Krotz</i>	103
Die Geldpolitik der EZB in der Corona-Krise: Ein Ersatz für einen fehlenden politischen Konsens? <i>Charlotte Bellon und Christina Rütter</i>	119
From Zero to Hero? Italiens Rolle in der Europäischen Union und die Regierung Draghi <i>Alexander Grasse und Jan Labitzke</i>	149

*Inhalt*

Der Quirinal-Vertrag – ein Wendepunkt in den französisch-italienischen Beziehungen? 185  
*Jean-Pierre Darnis*

Deutschland – Frankreich – Italien: Perspektiven für eine intensiviertere Kooperation in Europa 203  
*Frank Baasner*

*II. Regards croisés*

France : Renforcer la résilience du secteur des entreprises 217  
*Natacha Valla*

Vers un nouvel équilibre entre le marché et l'État 227  
*Christoph M. Schmidt et Torsten Schmidt*

Allemagne – France – Italie : Perspectives pour une coopération intensifiée en Europe 243  
*Frank Baasner*

*III. Dokumentation*

Chronik Januar 2021 – Dezember 2021 257

Zusammensetzung der Regierung Castex I (Stand 5. März 2022) 293

Ergebnisse der französischen Regional- und Departementswahlen 297

Statistiken zu Frankreich 307

Rezensionen 309

Deutschsprachige Literatur zu Frankreich 325

Sachregister 347

Personenregister 354

## Verzeichnis wichtiger Abkürzungen

AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
ARF	Aufbau- und Resilienzfähigkeit
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
CGIL	Confederazione Generale Italiana del Lavoro, italienischer Gewerkschaftsbund
CO <sub>2</sub>	Kohlendioxid
Ecofin-Rat	Rat „Wirtschaft und Finanzen“ der Europäischen Union
ECON	Ausschuss für Wirtschaft und Währung des Europäischen Parlaments
EDF	Électricité de France SA, französische Elektrizitätsgesellschaft
ENEL	Ente nazionale per l'energia elettrica, italienischer Energiekonzern
EFI	Expertenkommission Forschung und Entwicklung der Bundesregierung
EPL-Index	Employment protection legislation-Index, Index der Beschäftigungsschutzgesetze
ESM	Europäischer Stabilitätsmechanismus
EU (-27)	Europäische Union (und ihre 27 Mitgliedstaaten)
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EWU	Europäische Wirtschafts- und Währungsunion
EZB / ECB	Europäische Zentralbank
FuE / F&E	Forschung und Entwicklung
GDF	Gaz de France, ehemaliger französischer Erdgaskonzern
IISG	Istituto Italiano di Studi Germanici, italienisches Forschungsinstitut für germanistische Studien
IMF / IWF	International Monetary Fund / Internationaler Währungsfonds
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
M5S	MoVimento 5 Stelle, Fünf-Sterne-Bewegung, EU-skeptische und populistische Partei in Italien
NATO	North Atlantic Treaty Organization, Nordatlantikpakt
NEET	Not in Employment, Education or Training, nichterwerbstätige Jugendliche, die nicht in Aus- oder Weiterbildung sind
NGEU	NextGenerationEU, europäisches Investitions- und Wachstumspaket
NGO	Non-governmental organization, Nichtregierungsorganisation
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PEPP	Pandemic Emergency Purchase Programm, Anleihenkaufprogramm der EZB
PISA	Programme for International Student Assessment, internationale Studie zu schulischen Leistungen
PNRR	Piano Nazionale di Ripresa e Resilienza, italienischer Plan im Rahmen von NextGenerationEU

*Verzeichnis wichtiger Abkürzungen*

PSPP	Public Sector Purchase Programm, Anleihenkaufprogramm der EZB
RWI	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung
SVR	Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
SWP	(europäischer) Stabilitäts- und Wachstumspakt
UNHCR	United Nations High Commissioner for Refugees, Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen
WWU	Wirtschafts- und Währungsunion